Einseitiger Pfennig Sachsen Kurfürst Friedrich III. und Herzöge Johann und Georg 1507 - 1525



Artikelnummer: 1312173

- Orignal historischer Zeitzeuge!
- In sehr schöner Erhaltung - perfekt für Ihre Sammlung!

Material:	Silber
Qualität:	sehr schön (ss)
Land:	Sachsen
Währungseinheit:	Pfennig
Geprägt von:	1507
Geprägt bis:	1525
Gewicht:	0.250
Durchmesser (mm):	15.00

Silber aus der Zeit der Reformation

Mitten in die Prägeperiode dieses Pfennigs aus Sachsen fällt **eines der bedeutendsten Ereignisse der Menschheitsgeschichte**: der Beginn der Reformation. Und die in der Münze verewigten Herrscher spielten während der epochalen Veränderungen eine bedeutende Rolle. Die Initialen oberhalb der beiden dargestellten Wappen lauten „FIG“. „F“ für Kurfürst Friedrich III. „den Weisen“, „I“ für seinen Bruder Herzog Johann und G für deren Cousin Herzog Georg. Während Friedrich III. und Johann auf der Seite der Reformation standen, hielt Georg am Katholizismus fest und bekämpfte die Kirchenspaltung. Friedrich III. sorgte sogar persönlich für Martin Luthers Sicherheit, als dessen Leben durch die Reichsacht in höchster Gefahr war.

Und noch eine weitere Spaltung ist in dieser Münze zu erkennen: **Die zwei abgebildeten Wappen stehen für die beiden Herrschaftsbereiche**, in die Sachsen zu jener Zeit aufgeteilt war. Friedrich der Weise und Johann stammten aus der ernestinischen Linie ihres Adelsgeschlechts der Wettiner, Georg aus der albertinischen Linie. Allerdings prägten beide Bereiche gemeinsam ihre Münzen.

Der sächsische Silberpfennig ist somit ein perfektes Beispiel für die Wirren der Reformationszeit – und als über 500 Jahre altes Original ein ebenso **wertvolles wie seltenes Sammlerstück**!